

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Studierendenrates der
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
am 27.05.2016 (Marienstraße 18, Weimar)**

Anwesend: Daniel Gracz, Kelvin Tsui, Valentin Egel, Felix Meischer, Christofer Hameister (bis 12 Uhr)

Entschuldigt: Eva-Lotta Baumann, Moritz Schneidewendt

Protokoll: Felix Meischer

Gäste: Rebecca-Maria Schwarz, Zeno Schnelle, Maximilian Wunsch

Die Sitzung wird um 11:04 Uhr eröffnet.

TOP 1 Tagesordnung, Korrektur

Die Tagesordnung wird korrigiert und bestätigt. (5/0/0)

Das Protokoll der letzten Sitzung, vom 20.05.2016 wird bestätigt. (3/0/2)

TOP 2 Studentische Anträge

Es liegen eine studentischen Förderanträge vor.

TOP 3 Stuko-Stura-Sitzung

- **Vorstellungsrunde, Ziele der Zusammenarbeit**

Der neue Vorstand des StuKos, sowie die anwesenden Mitglieder des StuRa stellen sich vor. Man einigt sich darauf, dass man Veranstaltungen, die beide Hochschulen betreffen, wie z.B. die Einführungsveranstaltungen für die neuen Studierenden, das Sommerfest und gemeinsame Vollversammlungen weiterhin gemeinsam gestalten will.

- **DKMS**

Nach Vorbesprechungen mit dem alten Vorstand des StuKos geht es jetzt um die konkrete Planung einer Registrierungsveranstaltung der DKMS (Deutsche Knochenmark Spendendatei). Diese soll gemeinsam von VertreterInnen der HfM und der BUW organisiert und geplant werden. Alice Eimert, Daniel Gracz und Felix Meischer stehen bereits als VertreterInnen der Hochschule fest. Es wird noch nach Studierenden der Bauhaus-Universität gesucht. Ein erster Terminvorschlag ist der 29.06.2016. Man könnte die Veranstaltung den ganzen Tag im Gebäude der Mensa am Park stattfinden lassen.

- **gemeinsame Vollversammlung**

In einer vorherigen Sitzung des StuRa wurde bereits darüber diskutiert, ob eine gemeinsame Vollversammlung im Moment notwendig sei. Gemeinsam mit dem StuKo entschied man sich jetzt dazu, erst für das neue Semester eine Vollversammlung anzudenken. Dabei will man nur Themen besprechen, die beide Studierendenschaften gleichermaßen interessieren, wie z.B. Gremienstrukturen, Nutzung des Ilmparks oder die Kreisfreiheit.

- **Sommerfest**

In diesem Jahr soll das erste gemeinsame Sommerfest stattfinden. Die Terminvorschläge des StuRa sind die Samstage, 11. & 18.06. Man überlegt, wie man den Tag gestalten könnte und wirft dabei den Vorschlag auf, eventuell den Innenhof der M18 zu nutzen, ähnlich dem Come Together.

- **StuKo-Sitzung am 30.05.2016 / PM Kreisfreiheit Weimars**

Daniel Gracz wird die StuKo-Sitzung als Vertreter der AG Kreisfreiheit besuchen, um gemeinsam mit dem StuKo über die Pressemitteilung zu sprechen. Im Anschluss daran, soll diese verabschiedet werden. In diesem Zusammenhang wird Daniel ebenso über die gemeinsame Arbeit des StuRa mit dem neuen StuKo sprechen.

- **Weiteres Treffen im Sommersemester**

Ein nächstes gemeinsames StuKo-StuRa-Treffen ist für den 15.06.2016, 13.00 Uhr angesetzt.

- **Verschiedenes**

Gemeinsam tauscht man sich über die Wielandplatzproblematik aus. Die StuKo-StuRa-Zusammenarbeit muss in diesem Jahr besser gestaltet werden. Die Studierendenschaft muss aktiver vertreten werden. Im letzten Jahr wurde versucht, zu vermitteln, dabei war das Verhältnis der VertreterInnen aber unausgewogen.

Es wurde geäußert, dass man eine gemeinsame Klausurtagung gestalten könne, da man sich dadurch in einem offizielleren Rahmen kennenlernen könnte. Ein Kennenlernetreffen, wie es im letzten Semester schon stattfand, will man für das neue Semester wieder ansetzen.

TOP 4 Termine

- **Nachbesprechung: StuKoM 20. – 22.05.2016 in Köln**

Bei der StuKom vom 20. – 22.05.2016 in Köln kamen VertreterInnen von 15 Musikhochschulen zusammen, um über einige Punkte zu diskutieren, die speziell Musikhochschulen betreffen. Kelvin Tsui nahm als Vertreter des StuRa teil. Dort wurde unter anderem eine Satzung beschlossen, da die StuKom einen Verein gründen will. Die beschlossene Satzung wird dem StuRa per Mail übersandt. Teil dieser Satzung ist ein Mitgliedsbeitrag, der zunächst bei 10ct. pro Studierender der jeweiligen Hochschule pro Jahr festgelegt wurde. In Zukunft soll dieser jedoch nach und nach auf ein Maximum von 30ct. steigen, um davon eine Entschädigung des Vorstandes, Fahrtkosten der VertreterInnen und Verpflegung während der Sitzungen bezahlen zu können.

Während der 3 Tage haben sich mehrere Arbeitsgruppen gegründet, unter anderem eine Initiative Hochschulpolitik. In dieser hat man sich über die verschiedenen politischen Aktivitäten der StuRae und Astas ausgetauscht. Andere Hochschulen haben dabei ausgedrückt, dass sie sehr politisch arbeiten. Als Beispiel wurde die Hochschule Detmold genannt, die bereits politische Abende veranstaltete, die gut besucht waren. In diesem Zusammenhang wurde durch den StuKom beschlossen, dass Astas und StuRae politisch sein müssen. Auch nach der Sitzung hat sich eine Gruppe Studierender gefunden, die weiterhin dieses Thema bearbeiten sollen. Dazu gehören neben dem StuRa der HfM Weimar unter anderem auch VertreterInnen der Hochschulen Detmold, Essen und Karlsruhe.

Insgesamt wird die StuKom als gute Möglichkeit gesehen, sich mit den anderen Musikhochschulen zu vernetzen. Kelvin Tsui wird am 27.06., an einer Sitzung des Asta der

Frankfurter Hochschule teilnehmen, um mit diesem über eine Förderung von studentischen Projekten zu sprechen. Generell wird die Organisation der Weimarer Hochschule gelobt und ist darüber überrascht, dass der Studierendenschaft Gelder zur Verfügung stehen, über die sie frei entscheiden können.

Die nächste Sitzung wird im nächsten Jahr in der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin stattfinden.

- **Nachbesprechung: Senatssitzung am 23.05.2016 um 13.30 Uhr**

Prof. Eichberger rückt nach für Herrn Kammerlander als Vertreter im Senat nach.

Man ist die Änderungen des STEP2020 durchgegangen. Die Professuren für jüdische Musik und Barockgeige wird vom Ministerium übernommen, die Professuren Jazzklavier und Klavier zwischenfinanziert. Eine mögliche Professur für Musikpädagogik wird geprüft, ob diese notwendig ist und soll dann eigens besetzt werden.

Es besteht weiterhin die Frage, ob die Fakultäten und Institute gut auf- und zusammengestellt sind. Jedes Gremium soll sich daher überlegen, ob die aktuelle Situation in unserer Hochschule sinnvoll ist. Im nächsten Semester soll dieser Punkt näher besprochen werden.

- **Nachbesprechung: Konzilsitzung am 24.05.2016 um 16.00 Uhr**

Die Satzungsänderung für die Einführung des Rederechts im Konzil für alle Institutsräte, Ausschüsse und Beiräte wurde einstimmig beschlossen.

Für das nächste Semester hat man sich darauf geeinigt, 3 Sitzungen im Semester zu halten.

In der nächsten und konstituierenden Sitzung übernehmen Daniel Gracz und Ina Rapp die Sitzungsleitung.

- **Nachbesprechung: Treffen mit Herrn Obst**

Am 25.05. fand das Treffen mit Herrn Obst statt:

Der Dies Academicus wird am 24.06., über den ganzen Tag stattfinden, zudem alle Studierenden eingeladen sind. Ab 11.00 Uhr wird im Saal am Palais eine Gedenkveranstaltung zu Ehren von Herr Prof. Altenburg stattfinden, die von dem Institut Musikwissenschaft organisiert wird. Am Nachmittag plant man ab 16.00 Uhr die Investitur von Herrn Stölzl, welches mit musikalischen Beiträgen untermalt werden soll. Dazu wird der Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitale Gesellschaft, Dr. Wolfgang Tiefensee eingeladen. Im Anschluss wird es ein Festkonzert mit dem Kammerorchester der Hochschule geben. Ab 20.00 Uhr soll im Reithaus das Sommerfest der Hochschule stattfinden. Als musikalische Beiträge sind Operettenausschnitte, sowie MusikerInnen unter Leitung von Michael Schiefel geplant.

Herr Obst hat nochmal daraufhin gewiesen, dass der Hochschulball eine gelungene Veranstaltung war. Er schlägt vor, dass man ProfessorInnen am besten persönlich einlädt. Der Termin sollte aus diesem Grund schon rechtzeitig feststehen. Dazu kann man schon früh nachfragen, welche Eckpunkte, wie z.B. Prüfungen oder Wettbewerbe im Semester anstehen. Diese stehen langfristig fest.

Auf Nachfrage des StuRa erklärt Herr Obst, dass das Konzept „ProfessorInnen im Konzert“ auch so genutzt werden sollte. Herr Sprenger wollte damals sein Antrittskonzert anmelden, nach drei Jahren Amtszeit. Das war nach Meinung von Herrn Obst nicht mehr möglich. Das eigentliche Problem bei dieser Reihe sei jedoch, dass viele ProfessorInnen Konzerte anmelden,

die aber zu einem großen Teil von Lehrbeauftragten gestaltet werden. Der StuRa hat aus diesem Grund nochmal den Wunsch der Studierenden nach dieser Konzertreihe geäußert. Herr Obst nahm den Wunsch gerne an und äußerte auch, dass von Seiten der Hochschulleitung nichts dagegen spräche. Er bemerkte jedoch, dass es im Moment keine Nachfragen von Seite der ProfessorInnen gibt. Herr Obsts Idee ist es, das Konzept weiterzuentwickeln. Man könnte projektweise Konzerte, z.B. zu einem Komponisten, einem Genre oder einer Epoche veranstalten. Abschließend bemerkte Herr Obst, dass ein Konzert im Sinne der Lehre immer anmeldbar ist und der Fürstensaal dafür auch kostenfrei genutzt werden kann. Sollte der/die ProfessorIn jedoch im Rahmen einer anderen Institution auftreten, dann muss für die Nutzung gezahlt werden.

Auf Nachfrage des StuRa merkt Herr Obst an, dass die Hochschule Lizenzen für Notenprogramme hat. Er ist sich jedoch nicht sicher, wie viele es gibt und für welche Programme diese gelten. Dazu soll man sich mit Herrn Rieck in Verbindung setzen.

- **Nachbesprechung: Treffen mit Frau Gurk am 26.05. um 9.30 Uhr**

Am 26.05. fand das Treffen mit Frau Gurk statt. Darin sollte es um die USB-Kopierer für Studierende, die LZSG-Bestimmungen, den Fördertopf der Liszt Internationals, eine Anfrage bezüglich der Möglichkeit Strom für den Platz der Demokratie zu benutzen, die Cafeteria im Fürstenhaus, sowie den Hochschulball gehen. Wegen letzterem war auch Frau Rickert anwesend, die in der Hochschule für die Instrumententransporte und –leihe zuständig war.

Frau Gurk hat die Firma der Kopierer kontaktiert. Die Umrüstung der Geräte für die Studierenden ist in Arbeit, sodass auch von ihnen in Zukunft per USB-Stick gedruckt werden kann.

Bezüglich der LZSG-Bestimmungen sagt Frau Gurk, dass die Gelder für die Töpfe der LZSG und des StuRa aus unterschiedlichen Töpfen kommen. Daher sieht Frau Gurk kein Problem dabei, wenn für ein Projekt Geld aus den LZSG und zusätzlich aus dem StuRa-Topf beantragt werden. Die Anträge von VOCompany und dem collegium musicum hat Frau Gurk erhalten. Sie weist darauf hin, dass in beiden Ensembles auch Studierende anderer Hochschulen und Arbeitstätige teilnehmen. Das könnte gegebenenfalls für Irritationen Außenstehender führen, da diese Projekte aus Geldern der HfM-Angehörigen finanziert werden.

Frau Gurk hat Kelvin Tsuis Finanzplan erhalten. Der StuRa muss keinen Extratopf für die 1.500 EUR, die für die Liszt Internationals bereitstehen, anlegen. Allerdings müssen die Kosten selbstverständlich als externer Posten in der Jahresabrechnung auftauchen. Außerdem braucht die Kanzlerin zum Abschluss jedes Kalenderjahres eine Liste als Übersicht darüber, wofür das Geld verwendet wurde. Belege und Quittungen sind dafür nicht notwendig, allerdings sollte der StuRa diese unbedingt aufbewahren. Da die Gelder vom Land kommen, dürfen sie nicht für Spesen oder Partykosten verwendet werden. Eintrittsgelder, Fahrtkosten etc. sind hingegen kein Problem.

Auf die Anfrage hin, ob es möglich ist, Strom aus der Hochschule auf den Platz der Demokratie zu verlegen, antwortet Frau Gurk, dass dies nicht geht. Möchte man vor dem Fürstenhaus Strom haben, muss man sich an die Stadt wenden, da das Gelände nicht der Hochschule gehört.

Frau Gurk hat ein Angebot von einem Anbieter bezüglich der Umgestaltung der Cafeteria im Fürstenhaus erhalten. Da dieses sehr kostenaufwändig ist, wird es von Frau Rickert zunächst geprüft.

- **Mensaausschuss am 30.05.2016**

Am 30.05.2016 wird die nächste Sitzung des Mensaausschusses stattfinden. Daniel Gracz fragt, was von Seiten des StuRa mit in diese Zusammenkunft gebracht werden soll. Man stellt fest, dass sie sich seit der letzten Mensaumfrage Mühe geben. Insbesondere die Sonderwochen sind dabei hervorzuheben.

- **Mitgliederversammlung der RKM 01. – 03.06.2016 in Weimar**

Die Rektorenkonferenz der Musikhochschulen wird vom 01.-03.06. in Weimar stattfinden. Mittwochabend wird um 19.00 Uhr das Eröffnungskonzert in Belvedere stattfinden, welches Valentin Egel als Vertretung von Daniel Gracz besuchen wird. Am Donnerstag wird Kelvin Tsui an der Diskussionsrunde ab 9.00 Uhr teilnehmen.

- **Termin mit Herrn Stölzl**

Man denkt darüber nach zum Ende der Arbeit des aktuellen StuRa nochmal einen Termin mit Herrn Stölzl zu finden. Genauere Themen werden in den nächsten Tagen überlegt und zusammengetragen. Daniel Gracz wird einen Termin anfragen.

TOP 5 Verschiedenes

- **Abstimmung über den PM-Entwurf**

Die StuKo- und StuRa-übergreifende AG Kreisfreiheit hat eine Pressemitteilung zur Debatte um die von der Landesregierung geplanten Gebietsreform und dem daraus resultierenden Verlust der Kreisfreiheit Weimars vorgelegt, die in der Sitzung besprochen, korrigiert und abgestimmt wurde. (4/0/0)

- **Aktuelles von der Wahlleitung**

Aktuell gibt es 7 Wahlvorschläge für den StuRa, jedoch nur wenig für die anderen Gremien. Da die Frist schon in zwei Wochen Zeit abläuft, entschließt man sich, die Gremien nochmal genauer auf der Facebook-Seite des StuRa vorzustellen. Dabei soll zuerst die Aufgaben des StuRa, dann des Senats, daraufhin der Fakultäts-, Institutsräte und des Gleichstellungsbeirates erläutert werden. Beginnen wird man damit ab Montag, nachfolgend ein neuer Post alle zwei Tage. Nach möglichen Freiwilligen für die Delegation in die Ausschüsse und Beiräte wird man nach den Wahlen, aber vor der konstituierenden Sitzung per Mail an alle gesucht.

Die Sitzung wird um 12:55 Uhr geschlossen.

